

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1918)
Heft: 12

Artikel: Naturchronik für den Monat November 1918
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Betrieb der Buchdruckerei der „Neuen Bündner Zeitung“ in Chur fehlen seit letzten Samstag wegen Erkrankung an Grippe nicht weniger als 12 Personen.

28. Die Neubauten des Asyls Realta sind zur Vollendung gelangt und ist die Eröffnung der Anstalt auf den 15. Januar 1919 in Aussicht genommen.

Der Bündnerische Gewerbestand empfiehlt die Automobil-Initiative.

Zugunsten der grippekranken Wehrmänner der 6. Division ist auch in Arosa eine Sammlung im Gange, die gute Resultate zeitigt.

Im Dienste des Vaterlandes starben an den Folgen der Grippe: Dr. phil. Martin Lutta, Füsilier Bat. 92, Mitarbeiter am rätischen Idiotikon (Nachrufe: „N. B. Ztg.“ Nr. 281; „B. Tagbl.“ Nr. 281; „Fr. Rätier“ Nr. 284); Ludwig Venzin von Sedrun, Füsilier Bat. 92; Luzi Hemmi von Churwalden, Füsilier Bat. 92; Gustav Bottoni von Brusio, Füsilier Bat. 93; Dionigi Pescio von Poschiavo, Füsilier Bat. 93; Ulrich Battaglia von Scharans, Säumer Bat. 91; Christian Gieriet von Sedrun, Füsilier Bat. 91; Luzius Luzi von Scheid, Sanitätssoldat San.-Kp. IV/6.

Infolge Krankheitsabsenzen unter dem Personal des Telephonbureaus Chur muß der Betrieb bis auf weiteres zeitweise eingestellt werden.

29. Der Kleine Stadtrat von Chur hat dem Platzkommando und insbesondere Herrn Oberst Becker für die verdienstvolle Tätigkeit während der letzten Mobilmachung den offiziellen Dank ausgesprochen.

Im Bürgerasyl Masans starb im Alter von 55 Jahren Fräulein Mathilde Theobald, Tochter des Herrn Prof. Theobald sel.

Der Grippe fielen im Dienste des Vaterlandes weiter zum Opfer: Rodolfo Passini von Bondo, Leutnant Bat. 93 (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 284); Peter Gartmann von Jenaz, Füsilier Bat. 92; Nikolaus Lanzendörfer von Schiers, Füsilier Bat. 92.

30. Im Militärspital starb an der Grippe Peter Mathäus Caliesch von Schleuis, Korporal Bat. 91.

Auch im ganzen Samnaun soll die Grippe außerordentlich stark verbreitet sein.

In Thusis wird nächsten Montag die Suppenküche eröffnet.

Naturchronik für den Monat November 1918.

C. Coaz.

1.—30. Witterung in Chur: Am 1. und 2. morgens leichter Reif. Mit dem 3. begann eine Föhnperiode, mit sommerlicher Wärme, die bis zum 9. andauerte. Die Temperatur stieg am 6. mittags bis

auf $+19,3^{\circ}\text{C}$ (Monatsmaximum). In der Nacht vom 8./9. trat eine Abkühlung ein, und blieb die Temperatur von da an vorwiegend frisch. Sie sank je morgens und abends häufig auch etliche Grade unter Null. Während des ganzen Tages unter Null blieb sie jedoch einzig am 23. Es war dies der kälteste Tag des Monats, mit einer Morgentemperatur von $-7,8^{\circ}$ (Monatsminimum). Am 22. morgens starker Reif. Am 23. morgens dicker Nebel; Bäume und Sträucher mit Rauhreif überzogen. Am 27. tagsüber zeitweise leichter Regen. Am 28. morgens schneite es kurze Zeit in großen Flocken. Am 29. tagsüber bald Schnee, bald Regen. Am 30. morgens lag in der Talsohle eine ganz leichte Schneedecke. Der November zeichnete sich aus durch seine für diese Jahreszeit sehr milde Witterung und die äußerst geringen Niederschläge. Letztere beschränkten sich während des ganzen Monats auf drei Tage und ergaben eine Gesamtniederschlagsmenge von nur 21,6 mm. Ganz helle Tage gab es 6, halbhelle 20 und trübe 4. Die mittlere Monatstemperatur betrug: morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr = $+1,85^{\circ}$, mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr = $+6,90^{\circ}$ und abends $9\frac{1}{2}$ Uhr = $+3,35^{\circ}\text{C}$.

Herr Pfarrer Ths. J. Berther in Platta-Medels berichtet über die dortige Witterung: Im Monat November gab es 41,4 mm Niederschlag, am meisten am 7. mit 11,9 mm. Tage ohne Niederschläge 24. Schnee gab es 31,5 cm. Ganz helle Tage gab es 9, halbhelle 12, bedeckte 9. Die Temperatur (Monatsmittel) $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $+0,19^{\circ}\text{C}$, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+4,94^{\circ}\text{C}$, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $+0,60^{\circ}\text{C}$. Der wärmste Tag war der 10. mit $+14,4^{\circ}\text{C}$, der kälteste der 18. mit $-7,2^{\circ}\text{C}$. Der Monat November war ein milder, guter Monat, — war aber auch der Monat allgemeiner Grippe für die Gemeinde Medels i. O.

Über die Witterung im Bergell schreibt Herr Präs. Giovanoli: Mit einem glanzhellen Himmel hielt der November seinen Einzug. Aber schon am Abend des 3. trat Trübung ein, mit einer darauffolgenden fünftägigen Regenperiode, welche jedoch geringen Niederschlag lieferte. Die Temperatur blieb unbeeinflusst. Die Quecksilbersäule des Wetterglases stieg langsam von 755 mm auf 775 mm. Der schön rotgefärbte Westhimmel am Abend des 9. war die Ankündigung für eine völlige Aufheiterung, welche bis am 12. anhielt. Am Abend des 13. lagerte sich ein kaltes dichtes Nebelmeer über das ganze Tal, die Talsohle weiß überziehend. Die Temperatur sank von 4°C Wärme auf den Gefrierpunkt. Nach drei trüben nebeligen Tagen mit kalter südwestlicher Luftbewegung trat Nordwind ein, gefolgt von schönem Wetter bis Ende des Monats. Die Schattentemperatur blieb jedoch unter Null. — Der abgelaufene Monat zeichnete sich durch eine für diese Jahreszeit ungewöhnliche Milde aus. Die Schattentemperatur erreichte wiederholt am Morgen 6°C Wärme. Die Niederschlagsmenge belief sich in Soglio während des ganzen Monats auf bloß 30 mm.
